

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (1991)

Heft: 3

Vorwort: Liebe Clubmitglieder [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

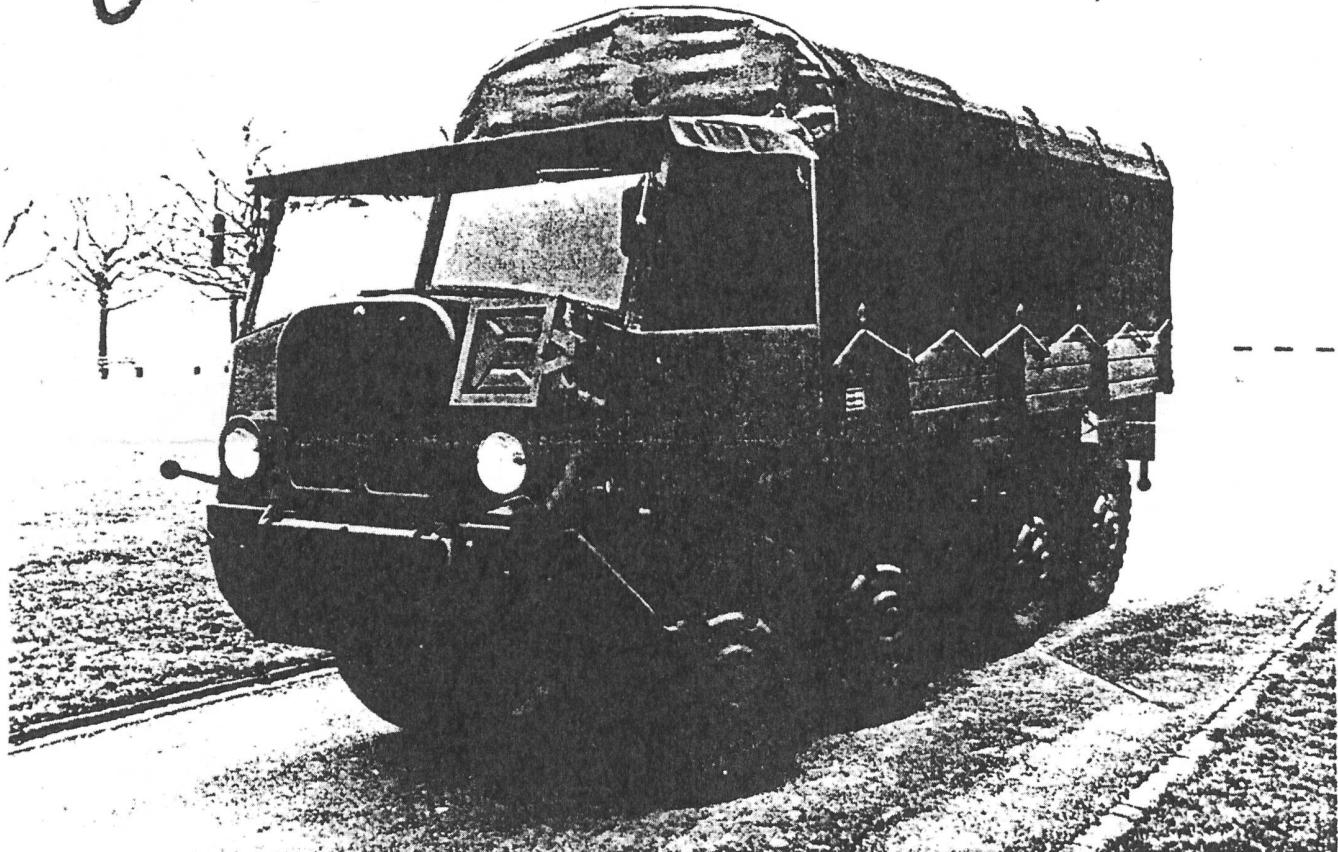
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

~~Saurer~~ Oldtimer- Club ARBON

Nr. 3, 8. 3. 1991



Saurer M8

Liebe Clubmitglieder

Wieder sind zwei Monate vergangen. Die Vorstandsetage hat Arbeit erhalten. Das letzte Mal habe ich frech geschrieben, dass die Platzprobleme in den Hintergrund getreten seien. Doch offenbar war das nur die Ruhe vor dem Sturm. Das Platzproblem ist zwar noch nicht akut, aber es ist immer noch voll da. Wir müssen uns etwas einfallen lassen, wie kommen wir zu einer Halle von 400 - 500 m²? Mehr dazu vom Präsident R. Gerber. Auf jeden Fall freue ich mich, eine "Seite des Vorstandes" präsentieren zu können, was ich gerne auch für die nächsten Ausgaben beibehalten möchte.

Die Oldtimer-Postauto Saison hat offensichtlich wieder voll angefangen. R. Schweizer hat seine erste Ausfahrt schon hinter sich, und auch die anderen Postautofahrer waren teilweise schon unterwegs. K. Arnold, K. Baumgartner und

R. Schweizer tun schon recht kleinlich, wenn es um ihre Freizeit geht. Eventuell haben sie aber noch Plätze frei, ein Telefon schafft Klarheit.

Der Mittwochabend

Es ist kalt geworden im Januar, das Wetter hat uns manchen Strich durch die Rechnung gemacht. Ohne geheizte Werkstatt wurde jede Reparatur zum unmöglichen vorhaben. Da wir die Reparaturwerkstatt verständlicherweise wenn sie voll ist nicht belegen können, mussten wir an jenen Mittwochabenden auf irgendwelche Arbeiten an Fahrzeugen verzichten. Gemessen an diesen Umständen konnten wir aber doch recht viel Arbeit durchführen.

So wurde der L2C ex Zingg "durchgecheckt", es wurden Servicearbeiten gemacht. Dieses Fahrzeug ist fahrbar, äusserlich aber in einem nicht unbedingt bewundernswerten Zustand. Der Motor läuft sehr schön, das Getriebe lässt sich butterweich schalten, Lenkung und Bremsen sind in sehr gutem Zustand und die elektrische Anlage mit Heizung funktioniert. Bei gewissen Drehzahlen beginnt aber die Windschutzscheibe zu klappern, man müsste den Scheibengummi erneuern. Abgesehen davon sieht die Fahrertür recht mitgenommen aus. Die Arbeiten an diesem Wagen wurden nebenbei, nicht an einem Mittwochabend ausgeführt.

Als es kalt wurde, beschlich uns ein schlechtes Gewissen wegen der Frostsicherheit unserer Fahrzeuge. So haben wir im Halbdunkel der Holzhalle alle Autos überprüft und angeschrieben. Teils musste sehr viel Frostschutz nachgefüllt werden. Wir sind aber ohne Schäden davongekommen. Da die Fahrzeuge sehr nahe beieinander stehen, wurde diese Kontrolle zur Kriech- und Kletterübung, am Schluss war ich schwarz wie ein Kaminfeuer. Ich habe bei dieser Uebung auf den beladenen Lastwagen wieder einige technische Leckerbissen gesehen.

Da wir am Filmabend gehofft haben, auch ältere Filme zu sehen, sind wir nochmals auf die Suche gegangen. Wir haben aber leider nur Versuchsfilme von Textilmaschinen gefunden, die uns weniger interessierten. Auf jeden Fall danke ich für den Andrang am Filmabend.

Im Januar haben wir einen Sonntag in den 3TC investiert, um den Vergaser zu reinigen. Nun läuft er nach der 1. Kurbelumdrehung kalt wie warm problemlos an. Da er aber viel zu fett läuft und entsprechend schwarz raucht, müssen wir an der Düsenbestückung noch etwas ändern.

Letzte Woche haben wir an der Drehleiter N4C gearbeitet. Da das Fahrzeug immer gut gepflegt wurde, genügten Servicearbeiten. Nächstens wird an diesem Feuerwehrauto noch der Lack poliert. Für die nächste Zeit sehe ich Arbeit am Postauto 1C-H und am V2H Autocar.

Kaffeefahrt

Wir hatten für den 9. bzw. 23. Februar eine Ausfahrt geplant. Am 9. Februar hat der Winter wieder zugeschlagen, also haben wir die ganze Sache auf den 23. Februar verschoben. Da am Mittwoch vorher nur sehr wenige Leute an einer Ausfahrt interessiert waren, haben wir die geplante Ausfahrt verkleinert, weniger Fahrzeuge, kürzere Strecke usw., wir sind auch erst um 1500 losgefahren. Mit von der Partie waren der L2C ex Zingg und M6 vom Club und Christoph Wirth's toprestaurierter 2C. Ueber den M6 will ich keine Worte mehr verlieren, die beiden C-Wagen sind, da 20 Jahre zwischen ihnen liegen, sehr stark von einander verschieden. Der 2C von Ch. Wirth hat ein 5-Gang Getriebe, eine 3C Hinterachse mit Brücke, Selbstmördertüren (Jg.36) und ist stilecht